

Für eine erfüllte Eltern-Kind-Beziehung

«Kinder sollten jederzeit spüren, dass sie angenommen und geliebt werden, so wie sie sind.» Das sagt Manuel Winteler, Elterncoach, Primarlehrer und Vater. In seinen innovativen Coachings begleitet er Eltern auf dem Weg zu einer erfüllten Eltern-Kind-Beziehung.

Für Manuel Winteler ist das Wohl der Kinder eine Herzensangelegenheit. Ursprünglich studierte er Biologie, aber schon bald war klar, dass er sein Berufsleben den Kindern widmen wollte. Zuerst arbeitete er in einem Waldkindergarten und seit elf Jahren ist er als Primarlehrer in Stäfa tätig. «Ich bin überzeugt, dass Kinder alle Voraussetzungen mitbringen, um als Erwachsene ein glückliches und selbstbestimmtes Leben zu führen», erklärt Manuel Winteler. Kinder seien von Natur aus lernwillig, neugierig und kreativ. Sie besitzen sowohl Eigensinn wie auch die Bereitschaft zur Kooperation. Diese wertvollen Schätze gelte es zu erhalten. «Dafür benötigen Kinder von den Eltern Schutz, Liebe, Anerkennung und eine klare Führung», so der Elterncoach.

Kinder sich selbst entfalten lassen

«Kinder können einen jedoch enorm fordern, das weiss ich aus eigener Erfahrung als Vater. Dabei gelingt es nicht immer, einfühlsam auf die Kinder einzugehen. Stattdessen hören sie «Kannst du dich nicht normal benehmen?» oder «Stell dich nicht so an!». Durch diese abwertende Art, wie wir in Stresssituationen oft mit den Kindern umgehen, vermitteln wir ihnen unbewusst das Gefühl, nicht «ok» oder gut genug zu sein, so wie sie sind», führt Manuel Winteler aus. «Da Kinder in ihrer Entwicklung aber auf die Zuwendung der Eltern angewiesen sind, beginnen sie sich so zu verhalten, wie sie denken, dass es von ihnen erwartet wird. Sie passen sich übermässig an und sind sogar bereit, sich selbst aufzugeben, um die Liebe der Eltern zu erhalten». Das sei das Hauptproblem, aufgrund dessen sich die Kinder nicht selbst entfalten können

und ihre Schätze verloren gehen. Hinter diesem Verhalten der Eltern stehen oft unbewusste Ängste und alte Familienmuster, welche unhinterfragt an die Kinder weitergegeben werden und so eine gesunde Entwicklung ebenfalls behindern.

Perfekte Eltern gibt es nicht

«Als Eltern will man nur das Beste für sein Kind», erzählt der Elterncoach. Das sei auch gut so, doch zu hohe Erwartungen sowohl an sich selbst wie auch an die Kinder führen im Endeffekt nur zu Stress und Überforderung im Familienalltag. Man müsse als Eltern also nicht perfekt sein, und Fehler zu machen oder mal nicht weiter zu wissen, sei ganz normal. Entscheidend ist vielmehr, dass man aus Fehlern lernt und sich weiterentwickelt. «Der Schlüssel zu einem verständnisvollen und empathischen Umgang mit Kindern ist Einfühlungsvermögen. Dafür muss man als Eltern immer mal wieder zur Ruhe kommen. Nur so lernt man wieder seine eigenen Bedürfnissen und Grenzen kennen, was ein liebevolles und klares Führen der Kinder erst ermöglicht», so Manuel Winteler.

Bewusstsein wecken

«Die Schwierigkeit ist, dass ungefähr 95% von dem, was wir über die Kinder denken und wie wir mit ihnen umgehen, unbewusst abläuft», erklärt Manuel Winteler. Dies sei denn auch seine Motivation und das Hauptziel seiner Coaching-Arbeit, das Bewusstsein zu wecken, neue Sichtweisen und Blickwinkel aufzuzeigen und die verschiedenen Zusammenhänge zu erkennen. «Ich habe schon oft die schöne Erfahrung gemacht, dass ein Perspektivenwechsel bei den El-

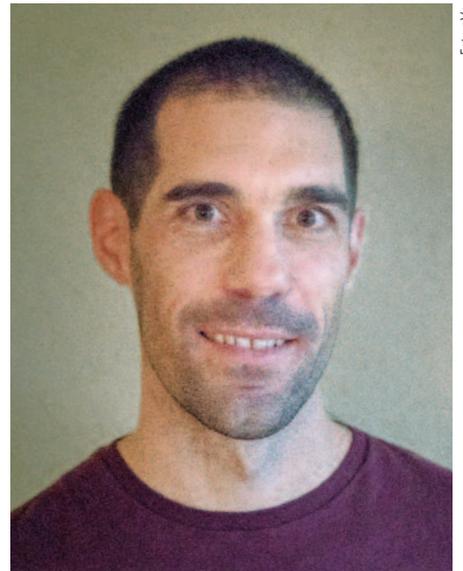


Foto z/Vg

Manuel Winteler

tern ein «Aha»-Erlebnis ausgelöst hat. Die veränderte Haltung gegenüber den Kindern führte dann automatisch auch bei diesen zu einer Verhaltensänderung.» Die Erwartungen und Absichten der Eltern sowie die Einzigartigkeit jedes Kindes bestimmen den Ablauf des Coachings. Wichtig sei für ihn die Zusammenarbeit mit den Eltern, ihre Bereitschaft zu spüren, etwas verändern zu wollen. «Eltern, die zu mir kommen, wissen oft nicht mehr weiter und wollen eine belastende Situation verändern», so der Elterncoach, «da kann ich mit meinem vielfältigen Erfahrungsschatz wertvolle Impulse geben, sodass wieder mehr die freudvollen Momente mit den Kindern gelebt werden können.»

Machen Sie gleich heute den ersten Schritt und vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses telefonisches Erstgespräch. Weitere Informationen unter www.praesent-sein.ch.

● TREFFPUNKT